

Pressemitteilung Markus Herrera Torrez

Markus Herrera Torrez fordert Sanierungsgebiet „Soziale Stadt“ für Wertheimer Stadtteil Wartberg

Auch Parkplatzsituation kritisch beleuchtet

Mit 70 Bürgerinnen und Bürgern das Bürgergespräch von OB-Bewerber Markus Herrera Torrez im Haus der Begegnung auf dem Wartberg restlos besetzt. Zuvor machte sich Herrera Torrez mit dem Stadtteil und den hier lebenden Bürgerinnen und Bürgern vertraut und bekannt.

In der Vorstellung seiner Person ging Markus Herrera Torrez intensiv auf seine bisherige berufliche Arbeit bei der IG Metall ein: „Die Beteiligung und der soziale Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessengruppen ist eine der wesentlichen Aufgaben einer Gewerkschaft. Der soziale Zusammenhalt einer Gesellschaft spiegelt sich auch in einer Gleichheit der Lebensverhältnisse wieder. In meiner Arbeit für die IG Metall habe ich daran intensiv mitgewirkt. Deshalb habe ich Auszubildende in der weiteren Berufsentwicklung beraten und unterstützt, Arbeitnehmervertreter in rechtlichen Fragen geschult und Beschäftigte in Tarifverhandlungen für ein besseres Entgelt vertreten.“

Nach der Vorstellung seiner Person und seines Programms erläuterte Markus Herrera Torrez im Rahmen der Diskussion mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, dass die Überplanung des Wartbergs mit einem Sanierungsgebiets richtig sei, gleichzeitig aber auch eine Aufnahme in das Städteförderbauprogramm „Soziale Stadt“ erfolgen müsse: „Der Stadtteil Wartberg muss bei der Weiterentwicklung Wertheims eine gleichwertige Rolle einnehmen. Gemeinsam müssen wir dafür Sorge tragen, dass die Bürger gerne und in einer guten Qualität hier leben können. Die Aufnahme des Sanierungsgebiets Wartberg in das Städteförderbauprogramm ‚Soziale Stadt‘ ist deshalb ein notwendiger Schritt“, so Herrera Torrez.

Der Bewerber erhielt für diese Forderung viel Zuspruch. Zugleich wiesen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf die unzureichende Parkplatzsituation in Wartberg hin. „Der Verkehrs- und Raumordnungsplanung in Wartberg wurde in den vergangenen Jahren viel zu wenig Beachtung geschenkt. Bei zukünftigen Entwicklungen Planungen muss dies besser gemacht werden,“ bestätigte der Bewerber.

Bei den an sich die allgemeine Frage- und Diskussionsrunde anschließenden Einzelgesprächen konnte Herrera Torrez bereits von ersten Ergebnissen seiner Bürgerbefragung berichten und versprach, die vollständigen Ergebnisse in den kommenden Tagen auszuwerten und zu veröffentlichen.

Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationswege zu Aktivitäten und Positionen von Markus Herrera Torrez (zur Veröffentlichung freigegeben).

Homepage: www.markus-herreratorrez.de

E-Mail: kontakt@markus-herreratorrez.de

Facebook: [fb.me/MarkusHerreraTorrez](https://www.facebook.com/MarkusHerreraTorrez)

Twitter: MHTorrez

Telefon / WhatsApp: 0177 589 53 92